



Thurgauer Hauseigentümer



CURAU
WEINFELDEN . BIEL
WWW.CURAU.CH

Eternithäuser: Früher beliebt – heute sanierungsbedürftig

Eternit-Faserzementplatten waren zwischen 1960 und 1980 ein beliebtes Baumaterial. Typische Beispiele dafür sind Gebäude mit grossen Dach- und Fassadenflächen, die mit schwarzem Eternit verkleidet sind. Heute sind diese Bauten vor allem aus energetischen Gründen sanierungsbedürftig. Die gute Nachricht ist, dass sich kaum ein anderer Haustyp so einfach nachdämmen lässt wie ein «Eternithaus».



1

Gebäude aus den 60er- und 70er-Jahren entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen für energieeffizientes und behagliches Wohnen. Bei den meisten Eternithäusern ist deshalb eine Sanierung von Dach und Fassade dringend notwendig.

Die folgenden energetischen Mängel sind typisch für Eternithäuser:

- geringe Dämmung der Gebäudehülle
- fehlende Luftdichtigkeitsschicht
- fehlender sommerlicher Wärmeschutz, daher Überhitzung der Räume im Obergeschoss (verstärkt durch die schwarzen Eternitflächen)
- Marderschäden

Die möglichen Massnahmen dagegen:

- Hohlraum in Dach und Fassade nachdämmen
- Luftdichtigkeit verbessern

Da die Mängel je nach Gebäude variieren, müssen die geeigneten Massnahmen individuell abgeklärt werden. Ob die Sanierungsarbeiten von innen oder aussen ausgeführt werden können,

hängt von den jeweiligen Gegebenheiten ab. Eine Dämmung von aussen hat den Vorteil, dass Schmutz- und Lärmbelastungen, die durch die Arbeiten eventuell entstehen können, für die Bewohner auf ein Minimum reduziert werden.

Einfaches Nachdämmen

Das folgende Beispiel zeigt, wie einfach das Nachdämmen eines mit Eternit verkleideten Gebäudes sein kann. In diesem Fall handelt es sich um ein Einfamilienhaus aus dem Jahr 1961 in Trülikon. Die Arbeiten gestalteten sich relativ einfach, da die meisten Aufbauten des Dachs und der Wand mit Konstruktionshölzern von 20 bis 24 Zentimetern ausgeführt waren. Unter dem Eternit befanden sich grösstenteils vollflächige Holzverkleidungen. Die bestehende minimale Dämmschicht von meist nur 4 bis 6 Zentimetern und der grosse Hohlraum von 14 bis 20 Zentimetern luden geradezu zum Nachdämmen mit der Zellulosefaser isofloc ein. Die Fachleute der Curau AG entschieden gemeinsam mit den Bauwilligen, die Sanierungsarbeiten von innen auszuführen. Dafür demon-

tierten sie zunächst einzelne Täferstreifen, um anschliessend in jedem Sparrenfeld über eine Einbautiefe von bis zu 6 Metern die Zellulosefaser isofloc in den bestehenden Hohlraum einzublasen. Danach wurden die Täferstreifen wieder montiert, sodass von den Dämmarbeiten nichts mehr zu sehen ist (Bilder zum Bericht siehe Kasten unten).

Vorher-Nachher-Effekt

Nachgedämmte Häuser reduzieren den Wärmeenergiebedarf um 20 bis 40 Prozent; in Einzelfällen liegt dieser Wert sogar bedeutend höher. Auch Zugluft – sogar bei Bisenlage – gehört der Vergangenheit an. Die Wohnräume unter dem Dach bleiben im Sommer angenehm kühl und im Winter wohliger warm. Ein weiterer positiver Effekt auf das Wohnklima ist die verbesserte Raumluftfeuchte. Zudem leistet die neue Dämmung einen Beitrag zum Klimaschutz, denn Energiesparen heisst auch, die Umwelt mit weniger CO₂ zu belasten.

Qualitätskontrolle mit dem System «Airstest»

Die Curau AG führt jede Nachdämmung mit einer anschliessenden Qualitätskontrolle aus. Diese wird mittels Unterdruckmessung durchgeführt. Mit

Nachdämmung des Dachs eines Einfamilienhauses



Zwei bis drei Täferstreifen werden von innen demontiert.

dem System «Airtest» wird im Gebäudeinneren ein Unterdruck erzeugt. Dieser zieht durch vorhandene Lecks in der Gebäudehülle Luft an, die durch Rauchröhrchen sichtbar gemacht wird. Dank dieser Kontrolle können allfällige undichte Stellen an der Gebäudehülle ausgemacht und durch eine Nachdämmung abgedichtet werden.

Förderbeiträge des Kantons Thurgau

Der Kanton Thurgau bietet eines der fortschrittlichsten Förderprogramme für energetische Verbesserungen. Erreicht ein Fassaden- oder Dachaufbau einen U-Wert von 0,20, was einer Dämmschicht von zirka 23 Zentimetern ent-

spricht, beteiligt sich der Kanton an den Kosten für die Nachdämmung mit 30 Franken pro Quadratmeter. Aus unserer Erfahrung kann dies 20 bis 40 Prozent der Offertsumme ausmachen.

Das bietet Ihnen die Curau AG

- Gratisanalyse mit Verbesserungsvorschlägen
- Ausarbeitung einer Offerte
- Bauphysikalische Berechnungen zur Beantragung von Förderbeiträgen

Unter www.curau.ch finden Sie umfassende Informationen und Referenzlisten.



2



3



4

isofloc – der Dämmstoff, der überall fugenlos passt



Der umweltfreundliche Dämmstoff isofloc besteht zu 89 Prozent aus Zeitungspapier. isofloc wird in Bütschwil SG hergestellt.

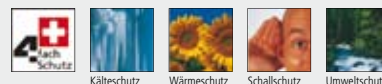
Welche Vorteile bietet isofloc?

- isofloc ist ein Dämmstoff, der sich jedem Hohlraum anpasst und keinen Fugenteil aufweist.
- Dank hohem Volumengewicht besitzt dieses Material eine überdurchschnittliche Wärmespeicherfähigkeit. So halten mit isofloc gedämmte Dächer die Räume unter dem Dach im Winter warm und im Hochsommer angenehm kühl.
- isofloc verfügt über ausgezeichnete Brandschutzeigenschaften. isofloc schmilzt nicht. Die Dichte und die fugenlose Schicht verhindern eine Brandübertragung während längerer Zeit.
- Durch die Einblastechnik bietet isofloc kostengünstige Lösungen bei Sanierungen.
- isofloc kann sowohl bei Sanierungen als auch bei der Dämmung von Neubauten eingesetzt werden.

Woraus besteht isofloc?

isofloc ist ein watteähnlicher Dämmstoff, dessen Basismaterial aus Zeitungspapier von Papiersammlungen und Druckereien besteht. Durch den Zusatz von Borsalz (Borsäure und Borax) erhält das Material seine schwer entflammaren Eigenschaften und seine Konservierung. Borsalz ist ein in der Natur vorkommendes Mineral.

- 1 Das bis auf den Boden reichende Dach dieses Einfamilienhauses aus dem Jahr 1961 ist komplett mit Eternit eingedeckt.
- 2 Nachdämmung von aussen: isofloc wird einfach in die Hohlräume hinter der Fassade eingeblasen.
- 3 Unterdruckmessung mit dem System «Airtest» zur Qualitätskontrolle der Dichtigkeit der Gebäudehülle.
- 4 Mittels Rauchröhrchen werden undichte Stellen sichtbar gemacht.



ienhauses in Trüllikon



Die Hohlräume zwischen der bestehenden Dämmung und dem Unterdach werden vollständig mit isofloc befüllt.



Die Täferstreifen werden wieder montiert.

CURAU AG



Weststrasse 15, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 37 18, Fax 071 622 37 67